

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 21
Mittwoch,
24. Mai 2006

Primizfeier von Markus Miles



Markus Miles wurde am 14. Mai im Freiburger Münster zum Priester geweiht. Am Wochenende finden die Primizfeierlichkeiten in Weisenbach statt.

Hierzu ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen.



Herausgeber
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
e-mail:
buergermeisteramt
@weisenbach.de
www.weisenbach.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle
sonstigen Verlautbarungen:
Bürgermeister Toni Huber

Verantwortlich für den nicht-
amtlichen Teil und Anzeigenteil
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Außenstelle Gaggenau
76571 Gaggenau
Luisenstraße 41
Telefon 07225 9747-0
Telefax 07225 9747-20

Es gilt die Anzeigen-
preisliste Nr. 28

Einladung zu den Primizfeierlichkeiten in der Pfarrkirche St. Wendelin

Samstag, 27. Mai

18 Uhr Abendlob mit Segnung
des Primizgewandes und der Primizkerze
Predikt: Dekan Gerold Siegel
Ansprache: Pfarrer
Friedrich Wiebelt und Gerhard Dutzi
Mitwirkung: > Kirchenchöre Weisenbach und Au
> Familienchor
> Kantorin Christiane Monz
anschließend Empfang auf dem Kirchplatz durch die
Pfarrgemeinde

Sonntag, 28. Mai

9 Uhr Abholung des Primizianten am Elternhaus
9.30 Uhr Festgottesdienst
Predigt: Lorenz Seiser, St. Peter
Mitwirkung: > Kirchenchöre Weisenbach und Au
> Familienchor
> Musikverein Weisenbach
> Streichorchester
anschließend Gemeindefest mit Mittagessen,
Kaffee und Kuchen
Mitwirkung > Musik- und Gesangverein Weisenbach
ab 13.30 Uhr Gratulationsworte an den Primizianten
17 Uhr Abendlob mit Einzelprimizsegen
Mitwirkung: Chor Maranatha aus Buchen

Montag, 29. Mai

18 Uhr Dankgottesdienst

Musikalische Gesamtleitung: Claudia Mnich

und Kuchen werden auf Spendenbasis ausgegeben. Vom Erlös sollen die Zeltmiete, der Getränkewagen aber auch das Essens- und Getränkeangebot gedeckt werden.

Chor Maranatha aus Buchen

Dieser Chor ist ein Projektchor der in voller Besetzung mit bis zu 100 Personen auftritt. Drei Chorleiter arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Neben Eigenkompositionen wird neues geistliches Liedgut bis zu Gospels gesungen. Der Chor wird von einer Band begleitet. Die Gruppe trat in den letzten Jahren bei mehreren Katholikentagen in ganz Deutschland, dem Kirchentag in Baden und dem evangelischen Kirchentag 2005 in Hannover auf. Markus Miles war während seiner Diakonzeit in Buchen selbst Mitglied des Chores und der Band.

Aufruf für Arbeitseinsätze

Vom Vorbereitungsteam wurden folgende Arbeitseinsätze festgelegt:

Mittwoch, 24. Mai: ab 14 Uhr Aufbau des Zeltes. Sicherheitsschuhe und Handschuhe sollten getragen werden.

Samstag, 27. Mai: ab 9 Uhr Aufbau des Bewirtungszeltes, der Festzeltgarnituren und weitere vorbereitende Arbeiten.

Montag, 29. Mai: ab 8.30 Uhr Abbauarbeiten

Die Verantwortlichen bitten um rege Beteiligung.

Informationen zu den Primizfeierlichkeiten von Markus Miles Sonntag, 28. Mai

Die Festpredigt hält Lorenz Seiser. Er ist Dozent und stellvertretender Leiter des Priesterseminars St. Peter. Markus Miles hat zu ihm einen besonderen Bezug. H. Seiser leitete mit Matthias Feist die erste Ferienfreizeit in der Weisenbacher Partnergemeinde Kriebstein, bei der Markus als Ministrant teilnahm. Seither ist dieser Kontakt nie abgebrochen.

Gratulationsworte ab 13.30 Uhr

Koordination und Moderation Adi Marxer, Telefon 4243. Wer Gratulationsworte sprechen möchte, wird gebeten Adi Marxer zu informieren.

Erlös der Kollekte und des Gemeindefestes

Je zur Hälfte für die neue Kirchenorgel und das »Caritas Baby Hospital« in Betlehem. Das Gemeindefest ist auf Spendenbasis aufgebaut. Alle Getränke, das Mittagessen sowie Kaffee

Weg des Primizianten vom Elternhaus zur Kirche

Die Anwohner der Straßen Am Wingerter, Steinedeck-, Gaisbach-, Kelterstraße bis zur Kirche werden gebeten für Fahنشmuck zu sorgen. Dafür schon jetzt herzlichen Dank.

Bildbestellungen von den Feierlichkeiten

Von den Festlichkeiten in Weisenbach können beim Fachgeschäft »FotoWelt« Bilder bestellt werden.

Weisenbacher Gemeinderat besichtigt den Hochbehälter »Gerstenland«

Die letzte Sitzung nutzte der Gemeinderat, um sich einen Eindruck von einer relativ bedeutenden, aber im wesentlichen doch im verborgenen laufenden Baumaßnahme zu machen. Bis auf wenige Restarbeiten, so Bürgermeister Toni Huber, ist die Sanierung des Hochbehälters »Gerstenland« fertig gestellt.

Der Hochbehälter hat für die Bevölkerung in Weisenbach und Au eine ganz besondere Bedeutung; versorgt er doch die Bürger mit Quellwasser, wobei die Quellen im Buntsandsteinbereich auf einer Höhe von rund 700 Metern entspringen. Nach Orkan »Lothar« hatte sich die Situation in der Gesamtwasserversorgung jedoch verändert. Im Gegensatz zu den Jahren zuvor mussten bei den regelmäßigen Wasseruntersuchungen immer wieder geringfügige Belastungen durch koliforme Keime festgestellt werden. Entsprechend den Vorgaben des Gesundheitsamtes waren damit Maßnahmen wie die Chlorung des Wassers und umfassende Information der Bevölkerung verbunden. Dies führte regelmäßig zu gewissen Unsicherheiten und Nachfragen, auch wenn die Verunreinigung selbst oftmals nur von äußerst geringem Ausmaß war. Zum 1. Januar 2003 ist zudem die neue Trinkwasserverordnung in Kraft getreten, welche die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch regelt. U. a. schreibt diese Verordnung vor, dass bei Vorliegen oder beim Verdacht mikrobieller Belastungen im Rohwasser eine Aufbereitung erfolgen muss. Um nicht das Trinkwasser dauerhaft chloren zu müssen, hatte man sich für den Einbau einer UV-Anlage im Hochbehälter entschieden. Neben dieser UV-Entkeimungsanlage war ein zusätzlicher Trübstofffilter notwendig, um Trübungsstoffe und ungelöste Partikel abzufiltern, ehe die UV-Bestrahlung erfolgt. Neben der UV-Entkeimungsanlage und dem geschlossenen Schnellfilter aus Edelstahl mit einem Durchmesser von 2000 mm, welcher im Hochbehälter aufgestellt wurde, waren Sanierungsarbeiten an



Der Hochbehälter »Gerstenland« wurde von Weisenbacher Gemeinderat besichtigt.

den drei Kammern der Entsäuerungsanlagen notwendig. Diese zuvor gefliesten Kammern wurden mit Edelstahl ausgekleidet, der Düsenboden und das Filtermaterial mussten ausgetauscht werden. Zusätzliche Leitungsverlegungen, der Einbau eines Zwischenpumpwerkes und vielfältige elektrotechnische sowie sicherheitsrelevante Arbeiten waren notwendig. Diese alle wurden in den vergangenen Monaten unter Betrieb des Hochbehälters durchgeführt. Zu keiner Zeit war die Wasserversorgung der Weisenbacher Bevölkerung eingeschränkt. Erfreulich ist, dass man entgegen den ursprünglich errechneten Baukosten in Höhe von 385.000 Euro nunmehr die Arbeiten für ca. 340.000 Euro abschließen kann. Dabei kommt der Gemeinde ein Zuschuss aus der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft in Höhe von rund 250.000 Euro zugute.

Vom Planungsbüro war Dipl.-Ing. Thomas Weidenhammer vor Ort und erläuterte die durchgeführten Arbeiten. Die Technik im rund 25 Jahre alten Hochbehälter wurde mit diesen Umbauarbeiten wiederum auf den neuesten Stand gebracht und so zeigten sich Bürgermeister Toni Huber und die Gemeinderäte zuversichtlich,

dass die Trinkwasserversorgung der Weisenbacher Bevölkerung mit einwandfreiem Quellwasser auch für die nächsten Jahrzehnte gesichert ist.

Um diese infrastrukturell bedeutende Einrichtung und die Umbaumaßnahmen darin auch wieder einmal der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, plant die Gemeinde Weisenbach im Laufe der nächsten Wochen einen »Tag der Offenen Tür« des Hochbehälters »Gerstenland«.

Altersjubilare

- 6. Juni, 74 Jahre
Egon Irth, Rathausstraße 4
- 6. Juni, 73 Jahre
Manfred Dinter, Weinbergstraße 6
- 7. Juni, 76 Jahre
Olga Merkel, Rathausstraße 3
- 9. Juni, 94 Jahre
Elisabetha Großmann, Am Talblick 3
- 9. Juni, 80 Jahre
Margaretha Hürst, Weinbergstraße 24
- 11. Juni, 79 Jahre
Anton Hürst, Kilbackerstraße 1
- 11. Juni, 71 Jahre
Norbert Hürst, Kilbackerstraße 3



Herzlichen Glückwunsch!

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 17. Mai, wurde die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan 2006 eingebracht. Bürgermeister Toni Huber führte in seiner Rede zum Nachtragshaushalt 2006 aus:

Vor wenigen Tagen wurde über die Medien die erfreuliche Nachricht verbreitet, dass die öffentlichen Haushalte im Jahr 2006 voraussichtlich über 8 Milliarden Euro höhere Steuereinnahmen zu erwarten haben. Dies ist insgesamt gesehen natürlich eine sehr positive Nachricht und lässt zumindest für die Zukunft hoffen. Dies hilft uns in Weisenbach jedoch momentan nichts. Bereits bei der Einbringung des Haushaltes 2006 hatte ich auf die ungünstigen Grunddaten für den kommunalen Finanzausgleich hingewiesen, die alleine im Bereich der Finanzausweisungen und Umlagen an Land und Kreis zu einer Mehrbelastung von rund 200.000 Euro führten. Obwohl wir aufgrund dieser ungünstigen Finanzdaten die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wieder einmal auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt hatten und bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit 400.000 Euro einen mutigen Ansatz wählten, konnte nur durch eine umgekehrte Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 160.000 Euro der Verwaltungshaushalt ausgeglichen werden. Da im Vermögenshaushalt jedoch die erforderlichen Ersatzdeckungsmittel (Vermögenserlöse, Rücklagenentnahme) nicht in dem notwendigen Maße vorhanden waren, entstand eine Deckungslücke. In Höhe dieser Deckungslücke von 72.000 Euro reduzierte das Landratsamt bei der Haushaltsgenehmigung die Kreditlinie für die geplanten Investitionen. Deshalb war bereits nach der Haushaltsgenehmigung klar, dass auf jeden Fall ein Nachtragshaushalt erstellt werden musste. Zwischenzeitlich sind jedoch weitere gravierende Änderungen eingetreten.

Rechneten wir bei der Haushaltseinbringung noch mit einem Haushaltsansatz von 400.000 Euro bei der Gewerbesteuer, so stiegen diese Einnahmeerwartungen durch entsprechende Vorauszahlungsbescheide auf über 750.000 Euro an. In den letzten

Wochen und Tagen kam es jedoch nun Schlag auf Schlag. Rückzahlungen von Vorauszahlungen für Vorjahre und der Ausfall von laufenden Vorauszahlungen für das Jahr 2006 führen nun zu einem Gewerbesteueransatz im Jahr 2006 von lediglich noch 145.000 Euro. Gegenüber dem Haushaltsansatz ergibt sich damit ein Rückgang von 255.000 Euro. Da unter diesen Umständen auch ein Nachtragshaushalt nicht genehmigungsfähig war, mussten umgehend Überlegungen zur Finanzierung angestellt werden. So wurde nochmals jede Ausgabenposition beleuchtet und der Unterhaltungsetat nochmals reduziert. Bei der Einbringung des Haushaltes 2006 hatte ich bereits darauf hingewiesen, dass wir nun schon im fünften Jahr infolge in nahezu allen Haushaltsbereichen die Unterhaltungsmaßnahmen gegen Null zurückschleppen haben. Aus diesem Grund konnte alleine die Kürzung von Ausgabenpositionen den gravierenden Ausfall bei der Gewerbesteuer nicht kompensieren. Entsprechend der Forderung des Landratsamtes schlagen wir deshalb zum teilweisen Ausgleich der Einnahmefälle eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer um 20 Punkte vor. Dies ist sicherlich kein populärer Vorschlag. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation, aber auch mit Blick auf das wohl noch problematischere Haushaltsjahr 2007, sehen wir allerdings keine andere Möglichkeit.

Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte würde zu Mehreinnahmen von rund 15.000 Euro führen. Da jedoch beides, die Kürzung der Ausgabenpositionen und die Verbesserung der Einnahmepositionen den Gewerbesteuerausfall nur bedingt kompensieren können, erhöht sich die umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt von ursprünglich 160.000 Euro um 107.000 Euro auf dann 267.000 Euro.

Um einen genehmigungsfähigen Nachtragshaushalt vorlegen zu können, müssen wir deshalb im Vermögenshaushalt versuchen, die Einnahmen aus Grundstückserlösen zu verbessern sowie einen der letzten noch verbliebenen Teile des »Tafelsilbers«, nämlich EnBW-Aktien im Wert von 160.000 Euro veräußern. Die Kreditaufnahme für das Jahr 2006 würde sich damit von 329.000 Euro um 42.000 Euro auf dann 287.000 Euro verringern. Mit diesem »Mix« an Maßnahmen können wir nun einen Nachtragshaushalt vorlegen, der genehmigungsfähig ist. Die strukturellen Probleme unseres Haushaltes, nämlich sinkende Einnahmen und steigende Ausgaben können damit aber nicht bewältigt werden. Unser großes Plus in Weisenbach, unsere hervorragende Infrastruktur ist gleichzeitig auch unser größtes Problem. Keine andere Kreisgemeinde in unserer Größenklasse hat eine solche Vielzahl an öffentlichen Einrichtungen wie die Gemeinde Weisenbach. Es gibt keine einzige Gemeinde unserer Größe mit einem eigenen Schwimmbad und nur wenige mit einer eigenen Hauptschule oder eigenen Wasserversorgung. Auch die Doppelbelastung durch eine Festhalle und eine Sporthalle gibt es in den meisten anderen Gemeinden nicht. Da wir sowohl auf der Einnahmenseite wie auch auf der Ausgabenseite nun die Möglichkeiten nahezu ausgeschöpft haben, wird in der Zukunft ein Eingriff in diese Strukturen nicht unterbleiben können, sollte sich die Einnahmesituation nicht gravierend verbessern.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals den hohen ehrenamtlichen Einsatz unserer Bürgerinnen und Bürger erwähnen. Ohne diesen enormen Einsatz würden unsere Probleme noch wesentlich deutlicher zu Tage treten. Etwas enttäuscht bin ich lediglich, was den ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger für unser Latschigbad angeht. Auch die Nut-

zung des Bades ist alles andere als zufriedenstellend. Hatten wir im Jahre 2003 noch 30.300 Besucher, so waren es im Jahre 2004 noch 10.197 Besucher und im Jahr 2005 noch lediglich 9.182 Besucher. Da unser Latschigbad mit einem Defizit von rund 130.000 Euro pro Jahr zwar nicht den alleinigen, aber einen großen Teil unserer Haushaltsprobleme produziert, fragt man sich natürlich schon, für wen man dieses Schwimmbad betreibt. Obwohl ich in meinen Haushaltsreden und Neujahrsansprachen in den letzten Jahren immer wieder auf die Notwendigkeit eines ehrenamtlichen Einsatzes im Schwimmbad hingewiesen hatte, gibt es im Latschigbad noch immer keine Schwimmbadinitiative, die tatkräftig mit anpacken würde. Da wir nicht umhin kommen, die Personalausgaben, z. B. im Bauhof, weiter zu reduzieren, würde eine solche Schwimmbadinitiative den Betrieb des Bades enorm erleichtern.

Verwaltung und Gemeinderat sind gewillt, trotz der aktuellen Haushaltsprobleme die gute Infrastruktur in der Gemeinde und damit auch das Latschigbad zu erhalten. Ohne Unterstützung durch ehrenamtlichen Einsatz

der Bürgerinnen und Bürger wird dies jedoch auf Dauer nicht möglich sein.

Eine Haushaltspolitik, die sich gerade im Bereich der Unterhaltung, aber auch bei den Investitionen auf das jeweils Notwendigste beschränkt, wird natürlich auf Dauer nicht ohne Folgen bleiben. Der Investitions- und Unterhaltungsstau bei den öffentlichen Gebäuden und Straßen ist oder wird sichtbar werden. Trotz alledem darf es jedoch keinen Stillstand in einer Gemeinde geben. Aus diesem Grund werden wir weitere Einsparungsüberlegungen anstellen müssen, um wieder Handlungsspielräume zu erhalten. Auch die bereits jetzt sehr bescheidenen Freiwilligkeitsleistungen (insbesondere Zuschüsse an Vereine und Institutionen) werden auf den Prüfstand gestellt werden müssen. Dabei müssen wir bei allem noch den Spagat wagen, das Kind sozusagen nicht mit dem Bade auszuschütten.

Obwohl das Jahr 2006 für den Haushalt der Gemeinde Weisenbach bereits ein äußerst schwieriges Jahr darstellt, so wird es zumindest für das Haushaltsjahr 2007 noch schwieriger werden. Erst in den Jahren 2008/2009

dürfte durch die Wechselwirkungen des Finanzausgleiches wieder eine leichte Entspannung eintreten. Verwaltung und Gemeinderat werden bemüht sein, die Gemeinde auch über diese schwierige Zeit hinwegzubringen. Dies wird umso leichter gelingen, wenn wir, wie bisher alle gemeinsam, Verwaltung und Gemeinderat an einem Strang in die richtige Richtung ziehen. Obwohl derzeit sicherlich gravierende Finanzierungsprobleme des Haushaltes vorhanden sind, so hat unsere Gemeinde nicht nur in zahlreichen Wettbewerben, sondern auch bei der Abstimmung durch die Bürger ihre Attraktivität und Zukunftsfähigkeit bewiesen. Dass Weisenbach im Gegensatz zu allen anderen Kommunen in den letzten zehn Jahren keine Einwohner verloren, sondern sogar in einem geringen Umfang Einwohner gewonnen hat, spiegelt das gute Ansehen unserer Gemeinde am Besten wieder. Sie sehen also, neben allen finanziellen Betrachtungen ist unsere Gemeinde gut aufgestellt. Die Infrastruktur stimmt, das Vereinsleben pulsiert und das Gemeinwesen ist intakt. Haben wir Vertrauen auf eine bessere Zukunft.

Badesaison in Weisenbacher Latschigbad wird am Samstag eröffnet



Luftaufnahme des Latschigbades

Die Becken des Weisenbacher Latschigbades sind mit Wasser gefüllt und die Liegewiesen gemäht. Bei entsprechender Witterung fällt am Samstag, 27. Mai, der Startschuss zur Eröffnung der diesjährigen Badesaison. Die alljährlichen Vorbereitungs- und Wartungsarbeiten an Bad und Tech-

nik wurden in den letzten Wochen durch den Bademeister und Mitarbeiter des kommunalen Bauhofes in gewohnt routinierter Weise erledigt. Diese sind abgeschlossen und nachdem im vergangenen Jahr im Bereich der Technik die Chlorodosieranlage erneuert worden war, dürfte auch in diesem Jahr einer hervorragenden Wasserqualität im Weisenbacher Latschigbad nichts mehr im Wege stehen. Entsprechende Witterung vorausgesetzt, ist das Bad täglich von 10.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet.

Nach wie vor gelten die Eintrittspreise wie im vergangenen Jahr. Neben günstigen Einzelkarten lockt insbesondere die Tagesfamilienkarte für fünf Euro und die Jahresfamilienkarte zum Preis von 70 Euro. Mit Ausnahme der Jahresfamilienkarte, welche nur im Rathaus Weisenbach bei der

Gemeindekasse erhältlich ist, sind alle sonstigen Karten sowohl bei der Gemeindekasse als auch direkt im Latschigbad erhältlich.

Mit Beginn der Badesaison tritt auch die Einbahnregelung rund um das Bad (Zufahrt über den Kestelbergweg, Rückfahrt über den Hailrebenweg) in Kraft. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl nur wenige Meter hinter dem Bad im Latschigbachtal zur Verfügung. Der Parkplatz unterhalb des Bades dient ausschließlich Zweiradfahrzeugen und ist als Rettungszufahrt freizuhalten.

Nachdem die letzten Arbeiten in diesen Tagen abgeschlossen wurden, bleibt zu hoffen, dass es einen »heißen Sommer« gibt und die Besucher recht zahlreich ins Latschigbad pilgern.

DSL-Ausbau in Weisenbach

Bereits seit Jahren bemüht sich die Gemeindeverwaltung darum, einen Ausbau des DSL-Netzes zu erreichen. Trotz aller Ankündigungen der Telekom für eine Verbesserung zu sorgen, ist bisher leider nichts passiert. Während im Ortsteil Weisenbach, zumindest in Teilbereichen ein DSL-Anschluss möglich ist, so besteht diese Gelegenheit für den Ortsteil Au und den Bereich Neudorf nicht. Da schnelle DSL-Internetanschlüsse aber ein wichtiger Standortfaktor sind, hat Bürgermeister Toni Huber zum wiederholten Male Gespräche mit der Deutschen Telekom und mit Kabel BW geführt. Nach neuesten Informationen der Deutschen Telekom T-DSL-Ausbau-Südwest wird derzeit geplant, ein neues Glasfaserkabel zu verlegen, um damit die komplette Gemeinde Weisenbach versorgen zu können. Die Planung soll in ca. sechs

bis acht Wochen abgeschlossen sein. An die Planung anschließen wird sich natürlich eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit, die dann wohl über einen Ausbau entscheidet.

Um die Notwendigkeit des weiteren Ausbaus der DSL-Technik untermauern zu können, bitten wir alle Interessenten an einem DSL-Anschluss den nachstehenden Abschnitt uns zukommen zu lassen. Wir versprechen uns mit diesen Daten eine bessere Ausgangsposition bei den weiteren Verhandlungen der Deutschen Telekom.

Auch die Kabel BW möchte in den kommenden Jahren eine DSL-Anbindung über ihr Breitbandkabel ermöglichen. Nach Informationen eines Vertreters der Kabel BW wird dies jedoch nicht vor Ende 2008 möglich sein.

Senioren-Aktivgruppe (Demenzgruppe)

Programm im Juni

Donnerstag, 8. Juni, wir basteln ein Tonmännchen, wir stellen Figuren aus Ton her; Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam, daher fällt die Gruppe aus; Donnerstag, 22. Juni, »Kätzchen sitzt vergnügt im Gras« Gymnastikübungen zur Kräftigung der Muskulatur; Donnerstag, 29. Juni, Thema: Schmetterlinge

Bei allen Veranstaltungen wird Kaffee oder Tee mit Gebäck (auch für Diabetiker geeignet) angeboten. Alle verwendeten Materialien sind im Teilnehmerbeitrag enthalten (15 Euro/Nachmittag).

Die Teilnehmer können auch abgeholt werden. Die Gruppe hat noch Plätze frei. Anmeldung und weitere Info: Katholische Sozialstation Forbach-Weisenbach, Telefon 07228 960575.

✂

Name, Vorname

.....

Straße, Hausnummer

.....

Ich würde DSL gerne privat nutzen

Ich brauche DSL für meine gewerbliche Tätigkeiten

Ich habe seit bereits DSL beantragt.

Sperrmüllbörse

Die »Sperrmüllbörse« läuft auf vollen Touren. Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

»Anzeigenwünsche« können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebote der Woche:

1. Wohnzimmer-Schrank, 350 x 215 x 40 cm; Leder-Essgruppe, 200 x 40 cm, ☎ 07083 524892
2. Kleintierstall für außen/innen, 110 x 60 x 50/90 cm, ☎ 1809
3. Drei Blumenkästen, wasserspeichernd, braun, 100 x 18 cm, ☎ 7014
4. Zweisitzer-Sofa; Blumentreppe, grün, ☎ 0171 2301727
5. Fünf leichte, moderne Polsterstühle, Holz, braun, Sitzfläche beige, Federkern, benötigen Leim, ☎ 0163 1439291 ab 17 Uhr

Katholische Sozialstation

für ambulante Pflegedienste
Forbach - Weisenbach
Telefon 07228 960575

Passamt

Das Passamt weist darauf hin, dass die vor dem 11. Mai beantragten Personalausweise und die vor dem 28. April beantragten Reisepässe während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden können.

Helfer für eine Schwimmbadinitiative gesucht



Für das Latschigbad werden Helfer für eine Schwimmbadinitiative gesucht.

Im Rahmen der Einbringung des Nachtragshaushaltsplanes in der letzten Sitzung des Gemeinderates hatte Bürgermeister Toni Huber auf die fremdbestimmte, äußerst schwierige Finanzlage der Gemeinde verwiesen. Um diese Finanzlage zu verbessern, so Bürgermeister Toni Huber, muss auch die hervorragende Infrastruktur

der Gemeinde auf den Prüfstand gestellt werden.

Gemeinderat und Verwaltung sind gewillt, diese Infrastruktur zu erhalten, was jedoch nicht ohne Hilfe der Bürgerschaft geht.

Namentlich nannte das Ortsobere dabei das Weisenbacher Lat-

schigbad, welches alljährlich nur mit einem hohen Defizit betrieben werden kann. Eine Entlastung könnte dadurch erreicht werden, dass sich eine Schwimmbadinitiative bildet, welche Arbeiten übernimmt, die derzeit der Bauhof leistet. Dazu gehören z. B. die Mäh- und Abräumarbeiten der Liegewiesen.

Die entsprechende Berichterstattung in der regionalen Presse zeigte erfreulicherweise schon am frühen Freitagmorgen eine positive Wirkung. Aus den Reihen der Bürger kam Harald Hils spontan auf Bürgermeister Toni Huber zu und signalisierte die Bereitschaft, im Schwimmbad aktiv mitzuhelfen. Gesucht sind nunmehr weitere Helfer, die bereit wären, sich im Bad zu engagieren und in einer Schwimmbadinitiative mitzuarbeiten. Bürger, welche sich hiervon angesprochen fühlen, mögen sich mit Harald Hils, Rathausstraße 7, Weisenbach-Au, Telefon 07224 67979 in Verbindung setzen.

Die Gemeinde würde sich über möglichst viele Meldungen bei Harald Hils freuen.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern

- Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie an Feiertagen ab 8 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

25. Mai

ZA. Hauke Torsten Dorbandt,
Alte Straße 11, Forbach,
Tel. 07228 2100

27./28. Mai

Gemeinschaftspraxis
Dr. Darian Salwerk, Dr. Daniel Salwerk, Horst-Erwin Salwerk,
Luisenstraße 41, Gaggenau,
Tel. 07225 3910 + 3939

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

25. Mai - Dr. Götz,
Hechtstraße 15, Wintersdorf,
Tel. 07229 186858

27./28. Mai - Kleintierklinik
Dr. Wisniewski, An der Rennbahn 16,
Iffezheim, Tel. 07229 185980

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

25. April - Eberstein-Apotheke
Beethovenstraße 30, Ottenau
Tel. 07225 70304

27. Mai - Igelbach-Apotheke
Heckenbrunnenpfad 1, Loffenau,
Tel. 07083 524250

St. Laurentius-Apotheke
Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels,
Tel. 07225 1302

28. Mai - Schiller-Apotheke
Hauptstraße 93, Gaggenau,
Tel. 07225 2095

Alle Angaben ohne Gewähr!

Gemeindeanzeiger in eigener Sache

Redaktionsschluss geändert - Ausgabe über die Feiertage

Wegen der bevorstehenden Feiertage über Pfingsten und Fronleichnam werden folgende Regelungen getroffen:



KW 23-Erscheinungstag
Donnerstag, 8. Juni
Abgabeschluss hierfür ist
Freitag, 2. Juni, 11 Uhr.

KW 24-Erscheinungstag
Mittwoch, 14. Juni
Abgabeschluss hierfür ist **Freitag,**
9. Juni, 11 Uhr

Wir bitten die Vereine um Beachtung der geänderten Abgabezeiten. Später eingehende Vereinsnachrichten und Mitteilungen, auch per E-Mail, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bücherei
Weisenbach und Au

köb III

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 – 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 – 12.15 Uhr

Schulnachrichten

Freunde und Förderer des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gernsbach

Sitzungsbeschlüsse



Der Verein der Freunde und Förderer des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gernsbach beschloss in seiner letzten Sitzung vom 16. Mai auf Schloss Eberstein eine Veranstaltung zum Thema Drogenprävention für Schüler und Eltern zu initiieren. Einen Zuschuss gibt es für die Verkehrserziehung von zwei achten Klassen durch den ADAC, für das nächste Skatturnier sponsert der Verein als ersten Preis eine Gans. Außerdem wird eine Anzeige in der Abizeitung geschaltet.

Das nächste Treffen für Mitglieder und Interessierte findet am Dienstag, 11. Juli, um 20 Uhr im »Syrtaki« statt.

Vereinsnachrichten

TV Weisenbach, Abt. Tischtennis

Vatertagswanderung

Am Donnerstag, 25. Mai, ist unsere schon traditionelle Vatertagswanderung. Wir treffen uns um 8.30 Uhr und fahren mit der Stadtbahn 8.50 Uhr. Für Getränke an der Grillstelle ist gesorgt. Das Grillgut muss jeder selbst mitbringen.

NaturFreunde Weisenbach

Wanderung zur Kohlbergwiese

Am Sonntag, 28. Mai, startet die Kinder- und Jugendgruppe/junge Familie mit dem Jahresprogramm 2006. Treff- und Ausgangspunkt ist um 13 Uhr der Parkplatz am Plättig. Zum Einstieg ist eine kleine Wanderung geplant, die uns über die Hertha-Hütte zur Kohlbergwiese führt.

Bei dieser Strecke hat man bei gutem Wetter einen tollen Blick in das Rheintal. Auf der Kohlbergwiese besteht für die Kinder die Möglichkeit, sich auf dem Abenteuerspielplatz mit Kletterwand so richtig auszutoben. Für die Eltern ist im gemütlichen Gasthaus Entspannung angesagt, bevor man sich zurück zum Ausgangspunkt begibt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Natürlich sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen an der Wanderung teilzunehmen. Für Fragen steht euch Vera Schaible, Telefon 07224 40881, zur Verfügung.

Anmeldung zur Paddeltour am 23. Juli (Tagesveranstaltung)

Treffpunkt ist um 9 Uhr am Rathausplatz. Dort können unter Umständen noch Fahrgemeinschaften gebildet werden. Ziel der Fahrt ist Fischingen am Neckar. Dort erhalten wir eine Einweisung des Bootsverleihs in der Technik des Kanufahrens. Die Kanadier werden in Sulz zu Wasser gelassen und wir paddeln durch eine wildromantische Gegend nach Fischin-

gen, wo wir eine Pause einlegen. Nachdem wir uns gestärkt haben geht's weiter flussabwärts über eine Wassertreppe nach Horb. Dort werden wir vom Bootsverleiher abgeholt und nach Fischingen zurückgebracht. Anschließend wollen wir noch in gemütlicher Runde grillen. Damit wir an diesem Tag auch genügend Boote zur Verfügung haben, ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 14. Juni, bei Vera Schaible unbedingt erforderlich. Wir freuen uns auf alle Wasserratten und solche die es noch werden wollen.

Männergesangverein »Liederkrantz«

Wanderung der Sängerfrauen

Die Sängerfrauen des MGV »Liederkrantz« Weisenbach treffen sich am Mittwoch, 31. Mai, um 17 Uhr an der Kirche zu einer Wanderung. Einkehr gegen 18 Uhr in der Gaststätte »Ochsen« Hilpertsau.

Musikkapelle Au, Musikerfrauen

Marsch nach Reichental

Die Musikerfrauen treffen sich am Freitag, 26. Mai, um 18.30 Uhr an der Turnhalle in Au. Wir wollen nach Reichental marschieren, dort Einkehr im »Grünen Baum«. Sollte das Wetter aber nicht mitspielen, vertagen wir Reichental und überlegen vor Ort, wo es hinget.

Trainingslager der Schüler in der Pfalz



Das Trainingslager der LAG-Schüler erwies sich als voller Erfolg.

Wie die Großen waren auch unsere LAG-Schüler unterwegs. Nicht in Italien, aber auch im Ausland: Rheinland-Pfalz, genauer Annweiler hieß das Ziel. Im dortigen Stadion verbrachte man über die letzten Osterferientage von Freitag bis Sonntag ein Trainingswochenende. Mit Stolz konnten schon die neuen Trainingsanzüge aufgetragen werden, was ein tolles Erscheinungsbild gab.

Freitagmorgens um 9 Uhr begann also die Reise nach Annweiler. Dort angekommen bezog man sofort die Unterkunft im dortigen Naturfreundehaus. Bei herrlichem, sonnigen und manchmal fast zu warmem Wetter konnten die eingeplanten Trainingseinheiten mit Erfolg absolviert werden. Nicht nur die Grundlagen wie Hürden, Sprint und Sprung (Hoch, Weit) wurden verbessert, sondern auch der Wurfbereich (Kugel, Diskus, Speer) ausgebaut. Aber auch morgens hieß es: Erst laufen, dann Frühstück. Die elf Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung dabei und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Bei Stadtbummel mit Pizza- und Eisessen und Spielabenden mit Videoanalysen waren die drei Tage auch (fast zu) schnell vorbei. Sonntags fand nach al-

ter LAG-Tradition ein Abschlusswettkampf statt, bei dem drei Disziplinen nach dem Zufallsprinzip zu bewältigen waren. Sichtlich erschöpft, aber um viel Trainingsspaß und auch -erfolg reicher, ging es dann am späten Nachmittag in Richtung Heimat. Für die Zukunft können sich die Trainer Siegrun Gerstner und Thorsten Striebich auch vorstellen ein längeres Trainingslager mit dieser Schülergruppe zu planen.

Schützenverein Weisenbach

Frühjahrsschießen im Schützenhaus

Der Schützenverein lädt am Sonntag, 28. Mai, die Bevölkerung von Weisenbach und Au zum diesjährigen Frühjahrsschießen ins Schützenhaus ein. Geschossen werden kann in einem »Nostalgieschießen« um eine Ehrenscheibe mit dem KK-Gewehr, jedoch mit Visierung über Kimme und Korn, wobei der beste Schuss zählt. Um Sachpreise geht es im liegend Anschlag mit dem KK-Gewehr.

Hierbei werden alle Scheiben welche mit fünf Schuss beschossen wurden

Wir wünschen auf jeden Fall allen Schülern eine verletzungsfreie Saison und bleibt dabei! Denn ihr wisst: »Wer bremst verliert, wir geben Gas!«

M50-Senioren der LAG Obere Murg laufen Rekord

Am 14. Mai war bei den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften in Ettlingen auch die 4 x 1.500-m-Staffel angeboten. Die M50-Läufermannschaft nahm die Gelegenheit wahr und lief in der Besetzung Horst Moser, Georg Götz, Reiner Barth und Frank Ziesemer in einer Zeit von 21:06,50 min eine hervorragende Zeit, die um 26 Sekunden unter dem bisherigen LAG-Rekord M50 liegt.

Termine

Sonntag, 4. Juni, Sportfest Heidelberg (Technik); Montag, 5. Juni, Sportfest Heidelberg (Lauf), Werfertag Niederbühl; Samstag, 10./Sonntag, 11. Juni, BW-M. Aktive/Jgd. Sulz a. N. (27. Mai); Sonntag, 11. Juni, Dt.-M. Senioren Berglauf (20. Mai); Dienstag, 13. Juni, KM Hammer Langenbrand; Donnerstag, 15. Juni, KM Senioren Rastatt (10. Juni); Samstag, 17./Sonntag, 18. Juni, BLV-M Jgd. A/Schüler in Radolfzell (3. Juni); Sonntag, 18. Juni BLV-Senioren Berglauf (3. Juni)

gewertet. Die Wertung erfolgt getrennt für aktive und passive Teilnehmer.

Geschossen werden kann in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, die Siegerehrung findet gegen 18 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 10 Uhr bayrischer Frühschoppen mit Brezeln, Weißwurst, Weißbier, Kaffee und Kuchen. Zur Siegerehrung: Vesper vom Grill. Der Schützenverein freut sich auf Ihren Besuch ob zum Schießen oder um eine gemütliche Zeit am Schützenhaus zu verbringen.

Turnier- und Bambinispieltag

Am Samstag, 27. Mai, veranstaltet die Jugendabteilung des FCW ein Turnier für die E- und F-Jugend auf dem Sportplatz am Sennel. Je zwölf Mannschaften spielen um den Turniersieg.

Die Vorrundenspiele für die F-Jugend beginnen wir um 9 Uhr. Ab dem Viertelfinale ab ca. 10.30 Uhr werden die Sieger nach dem K.O.-System ausgespielt. Das Finale wird um 11.25 Uhr stattfinden. Das Turnier für die E-Junioren beginnt um 11.50 Uhr. Die Viertelfinalspiele beginnen um zirka 13.50 Uhr. Das Finale wird gegen 14.40 Uhr ausgetragen.

Ab 9.15 Uhr werden zusätzlich noch weitere neun Bambini-Teams mit Bewegungsspielen rund um den Ball sowie einigen Fußballspielen das Publikum unterhalten. Alle beteiligten Kinder erhalten einen Überraschungspreis.

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Die FCW-Youngsters sowie die Jugendabteilung hoffen auf zahlreiche Unterstützung der fünf Weisenbacher Teams.

1. Mannschaft

26. Spieltag: Samstag, 27. Mai, 17 Uhr FCW - SV Niederbühl

2. Mannschaft

26. Spieltag: Samstag, 27. Mai, 15.15 Uhr FCW 2 - SV Niederbühl 2

B-Juniorinnen

Letzter Spieltag: Mittwoch, 24. Mai, 18 Uhr FCW - VfR Bischweier

Kolpingsfamilie Weisenbach

Öffnungszeiten des Kolpinghauses

Am Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt), ist das Kolpinghaus ganztägig geöffnet, Die Diensthabenden freuen sich auf Ihren Besuch.

Am Sonntag, 28. Mai, ist das Kolpinghaus wegen der Primiz von Markus Miles geschlossen.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

**Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria Königin Au**

Unsere Gottesdienste von Samstag, 27. Mai bis Sonntag, 5. Juni

Samstag, 27. Mai

Weisenbach 18 Uhr Abendlob mit Segnung des Primizgewandes und der Primizkerze von Neupriester Markus Miles

Sonntag, 28. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

Primizfeier von Markus Miles

Weisenbach 9 Uhr Abholung des Primizianten Markus Miles vom Elternhaus 9.30 Uhr Festgottesdienst (Predigt von Lorenz Seiser, St. Peter) mitgestaltet vom Kirchenchor Weisenbach-Au und Streichensembel mit Bläser (Messe brevis von Théodore Dubois)

17 Uhr Abendlob mitgestaltet vom Chor Maranatha aus Buchen, anschließend Einzelprimizsegen

Montag, 29. Mai

Weisenbach 18 Uhr Dankgottesdienst mit Neupriester Markus Miles, heilige Messe für verstorbene Angehörige der Familien Miles und Kohler; anschließend Möglichkeit zum Empfang des Einzelprimizsegens

Dienstag, 30. Mai

Weisenbach 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Neupriester Markus Miles, anschließend Möglichkeit zum Empfang des Einzelprimizsegens

Mittwoch, 31. Mai

Weisenbach ab 9 Uhr Krankenkommunion mit Neupriester Markus Miles Au 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Neupriester Markus Miles, anschließend Möglichkeit zum Empfang des Einzelprimizsegens

Donnerstag, 1. Juni - Gebetstag für geistliche Berufe

Forbach 19 Uhr Eucharistiefeier mit Neupriester Markus Miles

Freitag, 2. Juni

Weisenbach 8 Uhr Rosenkranz Au 8 Uhr Rosenkranz

Langenbrand 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Neupriester Markus Miles

Samstag, 3. Juni

Au 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 4. Juni - Pfingsten, Hochfest Weisenbach 10.15 Uhr Festgottesdienst **Renovabis Kollekte**

Montag, 5. Juni - Pfingstmontag

Au 10.15 Uhr heilige Messe

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 5. bis 9. Juni geschlossen.

Krankenkommunion

mit Neupriester Markus Miles

Am Mittwoch, 31. Mai, ab 9 Uhr, wird der Neupriester Markus Miles die Krankenkommunion zu Hause erteilen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung im Pfarrbüro.

Gebetsanliegen des Papstes Benedikt XVI. und der Kirche für den Monat Juni

Wir beten, dass christliche Familien den Menschen am Beginn und gegen Ende des Lebens liebende Aufmerksamkeit schenken. Wir beten, dass interreligiöser Dialog der Christen und Inkulturation des Evangeliums alle Völker zu Christus führe.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH - WEISENBACH

Donnerstag, 25. Mai

11 Uhr Gottesdienst auf dem Sand mit der evangelischen Kirchengemeinde Bühlertal; Gestaltung Pfr. Kammerer und Pfr. Bub und beide Kirchenchöre

Sonntag, 28. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls in Weisenbach (Pfr. G. Bub), nach dem Gottesdienst können ebenfalls in Weisenbach die neuen Konfirmanden angemeldet werden

Donnerstag, 1. Juni

19.30 Uhr Chorprobe in Weisenbach